



## Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages  
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss  
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms  
Tel. 0 62 41 – 30 52 49  
Fax: 0 62 41 – 30 52 54  
[klaus.hagemann@wk.bundestag.de](mailto:klaus.hagemann@wk.bundestag.de)  
[www.klaus-hagemann.de](http://www.klaus-hagemann.de)

### **Beschallungsanlagen an Bahnhöfen notwendig**

MdB Hagemann setzt sich bei Bahn AG für  
Beschallungsanlage in Wörrstadt ein

*Alzey/Wörrstadt, 28. Februar 2007*

**Während es weiterhin an den Bahnhöfen in Albig, Armsheim und Saulheim Lautsprecherdurchsagen am Bahnsteig geben soll, bleibt es in Wörrstadt vorerst ruhig. Zwar sieht die Bahn dort die Notwendigkeit für eine neue Beschallungsanlage, die jedoch aus Kostengründen schwer realisierbar sein wird. Dies geht aus einem Antwortschreiben des für Rheinland-Pfalz und das Saarland zuständigen Konzernbevollmächtigten der Bahn AG, Gerhard Schinner, an den Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann (SPD) hervor. Hagemann war der Kritik von Bahnkunden und Elternbeiräten der Alzeyer Schulen nachgegangen, die eine mangelnde Informationspolitik insbesondere am Wörrstädter Bahnhof beklagten.**

In der Regel würden an den genannten Bahnhöfen keine derartigen Beschallungsanlagen vorgehalten und betrieben, informierte Schinner. Abweichend von diesem Grundsatz sei mit dem Aufgabenträger, dem Zweckverband Rheinland-Pfalz Süd jedoch vereinbart worden, dass die Anlagen in Albig, Armsheim und Saulheim wie bisher bestehen bleiben und betrieben werden. „Die Anlagen sollten dann aber auch benutzt werden, um die Bahnkunden zu informieren“, sagte Hagemann.

In Wörrstadt gibt es demgegenüber aber keine Möglichkeit für Schüler und Bahnkunden zu erfahren, ob Züge ausfallen oder Verspätung haben, wies Hagemann hin. Auch laut der Bahn müsste in Wörrstadt eine neue Beschallungsanlage installiert werden, was technisch auch kein besonderes Problem sei, wie Schinner in seinem Schreiben an den SPD-Bundespolitiker mitteilte. „Der Betrieb jedoch würde zusätzliches (örtliches) Personal erfordern“, schrieb der Konzernbevollmächtigte. Es handele sich dabei also um eine reine Kostenfrage, die mit dem Zweckverband Rheinland-Pfalz Süd in Kaiserslautern verhandelt werden müsste. Letztendlich würde sich die Einrichtung einer Beschallungsanlage jedoch über die Stationspreise

auf die Fahrpreise auswirken. Hagemann will das Thema aber weiterverfolgen und sieht die dringende Notwendigkeit für eine solche Anlage zu Informationszwecken am Wörrstädter Bahnhof. Auch die Kreisverwaltung Alzey-Worms sowie Schulleitung und Eltern von Schülern des Gymnasiums am Römerkastell in Alzey befürworten die Installation einer Beschallungsanlage. Im Übrigen sei die Bahnstrecke Alzey-Wörrstadt-Mainz eine der am meist genutzten Verbindungen in Rheinland-Pfalz, die beim Reisendenaufkommen die höchste Steigerungsrate seit Einführung des Taktverkehrs aufweise, informierte Hagemann.

Marco Sussmann